

vogelarten, die an der oberösterreichischen Donau und auch bei Linz als Wintergäste erwartet werden können, anführen. Gemäß den „Vogelkundlichen Berichten und Informationen, Ausgabe Oberösterreich“ (Herausgeber Dr. Gerald Mayer, Linz) wurden in den Jahren 1966 bis 1972 folgende Wasservögel an der oberösterreichischen Donau als Wintergäste beobachtet:

(Der Bericht ist gekürzt, die Zahlen auf- oder abgerundet und auf ein Jahr umgelegt.)

Enten: Stück
 Stockente, *Anas platyrhynchos* 2000
 Krickente, *Anas crecca* 60
 Reiherente *Aythya fuligula* 20
 Tafelente, *Aythya ferina* 20
 Schellente, *Bucephala clangula* 160
 Neben diesen Entenarten wurden noch folgende beobachtet: Kolbenente, *Netta rufina*, Löffelente, *Spatula clypeata*, Pfeifente, *Anas Penelope*, und Bergente, *Aythya marila*.

Taucher: Stück
 Zwergtaucher, *Podiceps ruficollis* 70
 Prachtaucher, *Colymbus arcticus* 2
 Haubentaucher, *Podiceps cristatus* 4
Säger: Stück
 Gänsesäger, *Mergus merganser* 87
 Mittelsäger, *Mergus serrator* 2
 Zwergsäger, *Mergus albellus* 4

Möwen: Stück
 Lachmöwe, *Larus ridibundus* 960
 Eine Wasservogelart, die keiner der genannten Gruppe angehört, ist das Blässhuhn, *Fulica atra* 190 Stück
 Neben den angeführten Arten konnten noch beobachtet werden:
 Höckerschwan, *Cygnus olor*, Graureiher, *Ardea cinerea*, Kormoran, *Phalacrocorax carbo*, Teichhuhn, *Gallinula chloropus*, Seeadler, *Haliaeetus albicilla*.
 Otto Erlach

Anton Sauter

geb. 18. 4. 1800 in Großarl/Salzburg. Mit 19 Jahren kam Sauter nach Graz, wo er Philosophie studierte, ein Jahr später studierte er an der Universität in Wien Medizin und promovierte 1826 zum Doktor. Er wirkte dann als Arzt in Wien, Kitzbühel, Bregenz, Zell am See, Mittersill – 1839 kam er als Kreisarzt nach Oberösterreich. Er war zuerst ein Jahr lang in Ried und von 1840 bis 1848 in Steyr tätig. Seine restlichen Lebensjahre verbrachte er in Salzburg.

Schon mit 16 Jahren unternahm er botanische Ausflüge auf den Untersberg. Bei der Erlangung der medizinischen Doktorwürde veröffentlichte er als Inaugural-Dissertation eine „Geo-

graphisch-botanische Schilderung der Umgebung Wiens mit einer Aufzählung der daselbst wachsenden Pflanzen“ 1826. In all seinen Wirkungs-orten, in Tirol, Salzburg und Oberösterreich, erforschte er die heimische Flora, besonders Moose, Flechten, Algen sowie Pilze und gab darüber mehrere Veröffentlichungen heraus.

Er war vor allem ein gründlicher Kenner der Alpenflora und Kryptogamenpflanzen; von ihm wurden auch mehrere neue Alpenfloraarten entdeckt.

Sauter stand auch mit dem Linzer Arzt und Botaniker Dr. Karl Schiedermayr in wissenschaftlicher Verbindung.
 Alfred Zerlik

Klimaschwankungen von Linz

bearbeitet vom Gesundheitsamt, Abteilung Stadtklima

Das Wetter im Frühling 1973

Waren schon der Herbst des vergangenen Jahres sowie der Winter zu trocken, finden wir auch das Frühjahr 1973 als viel zu niederschlagsarm. Allerdings zeigt sich in den beiden ersten Monaten, die auch zu kalt sind, der Himmel stärker bewölkt. Die Zahl der trüben Tage ist höher, die der heiteren Tage geringer als üblich. Auch die relative Feuchtigkeit ist etwas erhöht, und es regnet häufiger, aber mit einer zu geringen Intensität. Nur etwa die Hälfte bis zu zwei Drittel der normalen Niederschlagsmenge wird in dieser Jahreszeit erreicht.
 Emmerich Weiß

	März		April		Mai	
Durchschnittstemperatur	3,5°	7,7° 4,6° 0,0°	6,4°	12,8° 9,2° 5,4°	14,2°	17,6° 14,2° 9,7°
Absolutes Temperaturmaximum	18,7°	23,2°	21,6°	28,0°	27,5°	31,9°
Absolutes Temperaturminimum	-7,8°	-15,2°	-1,9°	-8,3°	2,9°	-3,0°
Bewölkung in Zehntel (bedeckt= ¹⁰ / ₁₀)	6,6	5,7	7,7	5,7	5,4	5,2
Relative Feuchte %	76	73	71	69	61	69
Niederschlagssumme (Wasserwert) in mm	38,2	138 51 8	43,9	143 71 10	46,9	212 84 15
Zahl der Eistage	0	1,0	0	0,1	0	0
Zahl der Frosttage	16	12,0	4	1,8	0	0,2
Zahl der heiteren Tage	5	5,9	2	5,1	5	5,8
Zahl der trüben Tage	13	10,4	16	10,6	7	8,9
Zahl der Sommertage	0	0	0	0,8	5	4,9
Zahl der Tage mit Niederschlag	13	11,9	17	14,3	11	13,7
Zahl der Tage mit Schneefall	3	4,8	0	1,9	0	0,2
Zahl der Tage mit Nebel	3	5,1	0	2,7	1	1,7
Zahl der Tage mit Sturm	0	1,3	2	1,3	0	1,3
Zahl der Tage mit Gewitter	0	0,2	1	1,3	5	3,4

Legende: In den linken Kolonnen der Monate stehen die aktuellen Werte, in derselben Zeile der rechten Kolonnen die Zahlen aus der langjährigen Vergleichsreihe, fallweise darüber oder darunter deren Höchst- und Tiefstwerte.